

GEMEINDEBOTE

DER EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDEN LAUTERBACH,
LAUENHAIN, GABLENZ UND NEUKIRCHEN

April 2010

Aus dem Inhalt:

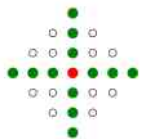
- Seite 3
Osterfrühstück

- Seite 4
450. Todestag
von Philipp
Melanchthon

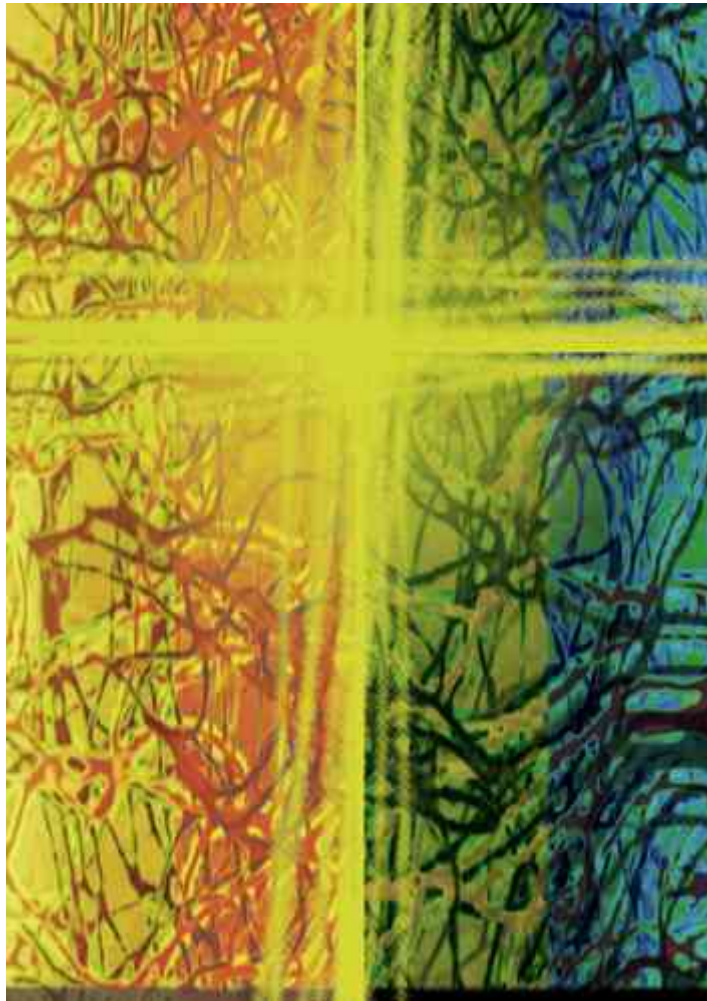


- Seite 5
Abendmahl mit
Kindern

- Seite 10
Stand der
Kirchensanierung



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Liebe Gemeinde,

das kenne ich von meinen Kindern: Meistens bekommen sie leuchtende Augen, wenn sie von etwas überrascht werden – einem Besuch, einer besonderen Unternehmung, oder einem Geschenk.

Sicher, der Monatsspruch wünscht uns erleuchtete Augen. Also Augen, die etwas wahrnehmen, denen ein Licht aufgeht. Paulus wünscht uns, dass wir die Hoffnung erkennen, in unser Leben und in unsere Herzen hinein lassen, zu der uns Christus berufen hat. Der „Beruf“ der Christen ist also das Hoffen. Nicht das Eiapopeia vom Himmel, das uns immer auf die bessere Zukunft vertröstet, sondern Hoffen auf die Kraft, die Gott uns schon hier und jetzt geben möchte. Die Kraft, an der wir durch Gottes Geist Anteil bekommen.

Welche Kraft das ist? Es ist die Kraft des Osterfestes. Die Kraft der Auferstehung, die aus dem Kreuz ein Zeichen der Hoffnung macht. Die aus dem Mord- und Folterinstrument einen Baum des Lebens wachsen lässt. Dieser Lebensbaum hat seine Wurzeln damals in Golgatha geschlagen, hat seine Wurzeln aber auch in unser Leben in der Taufe ausgestreckt – denn in der Taufe werden wir mit dem Kreuz Jesu verbunden.

Das heißt zuerst: So wie es für Jesus keinen Weg am Kreuz vorbei gegeben hat, so ist auch unser Weg vom Kreuz gezeichnet. Als Opfer und Täter, in diesem doppelten Sinn: zum einen steht das Mit-Leiden Christi uns vor Augen. Gott gibt sich in Jesus in unsere Welt und lässt sich auf diese Welt voller Leid und Tod ein und steht den Opfern zur Seite. Zum anderen trägt Christus unsere Schuld ans Kreuz, richtet sie dort.



Und drei Tage darauf steht da Ostern. Die Hoffnung. Für Täter und Opfer. Die einen befreit Gott zur Umkehr: die Schuld ist getilgt, der Weg zum neuen Leben steht offen, die anderen richtet er auf – unser Leid, unser Tod bleiben nicht endgültig sondern sind in Christus aufgehoben.

Gottes Vergebung und sein Nein zur Sünde – das Kreuz hält das zusammen. Dazu gehört Ostern, die Erfahrung der Auferstehung und die Hoffnung, dass die erfahrene Liebe uns verändert, dass Vergebung in die Umkehr führt und Raum schafft für Versöhnung. Das kann unsere Augen leuchten lassen.

Einen gesegnete Zeit wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Christoph Reichl_

Geburtstag feierten im letzten Monat:

- in Neukirchen

Ursel Mäußler am 2.3. den 71.
Siegfried Radler am 3.3. den 79.
Manfred Ludwig am 3.3. den 71.
Reinhard Kreher am 5.3. den 71.
Heinrich Mäußler am 6.3. den 71.
Brigitte Kuchenreuther am 7.3. den 76.
Karl Schädlich am 12.3. den 87.
Hildegard Bierer am 14.3. den 84.

Herta Sinske am 16.3. den 86.
Gerhard Knispel am 16.3. den 75.
Rudolf Weber am 17.3. den 84.
Christine Lange am 17.3. den 74.
Lothar Raabs am 20.3. den 70.
Christa Schädlich am 22.3. den 84.
Erika Schiefer am 22.3. den 84.
Werner Dittrich am 27.3. den 80.
Gertraude Meyer am 30.3. den 89.

- in Lauterbach und Dänkriz

Hanna Wilhelm am 1.3. den 86.
Günter Anger am 1.3. den 72.
Siegfried Schwochow am 16.3. den 76.
Margot Brenner am 17.3. den 75.
Thea Mahn am 17.3. den 72.
Anna Fritzsche am 18.3. den 82.
Lothar Krauß am 19.3. den 80.
Rainer Engelmann am 19.3. den 70.
Inge Kaiser am 24.3. den 80.
Renate Schellenberg am 31.3. den 74.

- in Lauenhain

Anneliese Wolf am 4.3. den 79.
Ursula Tröltzsch am 6.3. den 83.
Hans Wolf am 11.3. den 81.
Liesa Holzinger am 15.3. den 77.
Johannes Schumann am 23.3. den 82.

- in Gablenz

Christa Schlegel am 3.3. den 83.
Manfred Schmidt am 19.3. den 77.
Gertraud Strödel am 19.3. den 77.

Auferstehung – Grund zum Feiern

Am Ostersonntag wird zum gemeinsamen Osterfrühstück eingeladen:

- um 9.00 Uhr in die Pfarrscheune Lauenhain (um Anmeldung bei Yvonne Scheerer Tel. 916744 wird gebeten) und anschließend um 10.15 Uhr zum Ostergottesdienst in die Kirche
- ca. um 7.00 Uhr in den Gemeindesaal Neukirchen (nach der Auferstehungsfeier auf dem Friedhof), um 9.00 Uhr feiern wir gemeinsam den Ostergottesdienst



Kinderkirchentag

Am Samstag, dem 8. Mai sind von 10 - 15 Uhr alle Kinder zum Kinderkirchentag nach Zwickau-Marithal eingeladen, der diesmal das Vaterunser zum Thema hat. Jede der sieben Bitten wird an je drei Stationen kreativ erarbeitet. Rund 400 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren werden die Pauluskirche, das Gemeindehaus und den Garten mit buntem Leben füllen. Die Kollekte wird – wie schon zum letzten KiKiTag – für einen Kindergarten im indischen Pandur gesammelt. Mit den damals gespendeten ca. 1500 Euro konnten wir den Betrieb des Kindergartens für ein komplettes Jahr sichern! Wenn Sie die Zukunft unserer Kirche erleben wollen, schauen Sie doch einfach mal vorbei beim Kinderkirchentag – ob als Helfer oder als "Zaungast".

Vor 450 Jahren starb Philipp Melanchthon Zäher Brückenbauer



Skulptur der Stadtkirche St. Marien in Pirna
Foto: epd-bild

Im Sommer 1518 kam ein 21-jähriges Wunderkind an die Universität Wittenberg, ein gewisser Philipp Melanchthon, der schon mit zwölf in Heidelberg studiert und mit siebzehn seinen Magister gemacht hatte. Bis zu 600 Hörer strömten in seine Griechisch-Vorlesungen. Der messerscharfe Denker begann eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem 14 Jahre älteren Martin Luther, Professor für biblische Theologie: „Ich habe von ihm gelernt, was das Evangelium ist“, sagte Melanchthon über Luther, und der revanchierte sich mit dem Bekenntnis, Philippus sei ihm „sehr lieb“, denn „wo ich zu hitzig wurde, hat er mir immer den Zügel gehalten und Frieden und Freundschaft nicht sinken gelassen“. Philipp Melanchthon (1497–1560) verband Luthers Visionen mit humanistischer Gelehrsamkeit und brachte so die reformatorischen Ideen in eine solide

Systematik. In ihrer Persönlichkeit waren sie denkbar verschieden: Luther, der stürmische Kraftmensch, der gern mit dem Kopf durch die Wand wollte, hitzig, reizbar, cholerisch, in seinen Attacken oft maßlos übertreibend – Melanchthon vorsichtig, stets auf Ausgleich bedacht, klug abwägend, aber auch ängstlich und risikoscheu. Ihre Motivation jedoch war dieselbe: der Traum von einer geläuterten, zum Ursprung zurückgeführten Kirche und die Liebe zur Bibel, die wieder alleiniger Maßstab christlicher Lehre werden sollte.

Melanchthons intellektuelle Fähigkeiten machten ihn zum idealen Vermittler bei den vom Kaiser und von Rom veranstalteten „Religionsgesprächen“. Beim Augsburger Reichstag 1530 gelang es ihm, mit der von ihm redigierten „Confessio Augustana“ die verschiedenen Fraktionen der Reformation unter einen Hut zu bringen – und eindrucksvoll zu zeigen, dass die Protestanten treu auf dem Boden der kirchlichen Tradition standen. Doch dann erhob sich Kritik aus dem eigenen Lager: Melanchthon musste sich die Preisgabe eiserner reformatorischer Grundsätze vorwerfen lassen – spätestens, als er sich von Luthers grober Polemik gegen das Papsttum abgrenzte und eine kollegiale Kirchenleitung durch die Bischöfe mit einem Ehrenprimat des Papstes zur Diskussion stellte.

Enttäuscht und müde starb Melanchthon am 19. April 1560. Auf seinem Schreibtisch fand man einen Zettel, auf dem es hieß: „Du kommst zum Licht. Du wirst Gott schauen und den Sohn sehen.“

Christian Feldmann

Abendmahl mit Kindern

Warum sollen Kinder beim Abendmahl nicht Brot und Traubensaft erhalten? Muss man den Hintergrund des Abendmahles verstehen? Was steht für Sie im Vordergrund, wenn Sie an den Tisch des Herrn treten?

Das Abendmahl hat ja ganz verschiedene Aspekte:

- Vergewisserung der Gegenwart des Auferstandenen,
- Gemeinschaft mit Gott, Dank für seine Liebe und Barmherzigkeit,
- Gemeinschaft, die spürbar wird: untereinander – und mit allen Christen,
- Erinnerung an die Heilstaten Gottes im Leben und Sterben Jesu,
- Vergebung der Schuld und Stärkung für den Neuanfang,
- ...

Immer wieder hat sich das Verständnis des Abendmahles verändert, viele interessante Bewegungen der Kirchengeschichte finden hier ihren Ausdruck. Und auch die Praxis in den Gemeinden hat sich gewandelt.

War es am Anfang selbstverständlich – gegen den gesellschaftlichen Trend – Kinder in die Tischgemeinschaft einzuschließen, wurde in der römisch-katholischen Kirche im 12. und 13. Jahrhundert eine Altersgrenze eingeführt (erst 7, dann 10-12 Jahre). Dabei stand die Frage nach der Sündenvergebung durch das Abendmahl im Vordergrund: jüngere Kinder stünden in direkter Verbindung zur Taufe und bräuchten die Erneuerung der Sündenvergebung nicht.

Die Reformation verband in der Konfirmation den Abschluss der Unterweisung mit der Zulassung zum Abendmahl: Was du nicht verstehst, das sollst du auch nicht tun. Im 18. Jahrhundert setzte sich die Konfirmation deutschlandweit durch.

Seit den 70er Jahren gibt es nun die Bestrebung, Kinder nicht länger vom Abendmahl auszuschließen. Denn Kinder lernen Inhalte mit Kopf und Händen, also nicht nur in der Christenlehre und im Gespräch in der Familie, sondern auch beim Feiern. So erschließen sich die ganz verschiedenen Bedeutungen des Abendmahles den Kindern nach und nach im Kopf und im Herzen.



In der Gemeinde Neukirchen gilt nun die Einladung zum Abendmahl allen getauften Kindern, die mit ihren Eltern und/oder Paten an einer Unterweisung teilgenommen haben. Die Kinder werden in der Christenlehre einige Wochen über das Abendmahl sprechen und am 22. Mai sind die Eltern und Paten und Kinder zu einem Familiennachmittag eingeladen. Die erste Abendmahlsfeier wird am Pfingstsonntag stattfinden.

Um mehr Informationen und ein Forum für Fragen und Gespräche anzubieten, laden wir für den **22. April, 19³⁰** in das Kantorat zu einem **Elternabend** ein.



Unsere Gottesdienste



Kirche Gablenz	Kirche Lauenhain
1. April Gründonnerstag	
19.30 Uhr Tischabendmahlsfeier im Gemeindesaal Neukirchen	
2. April Karfreitag	
	10.15 Uhr Sakramentsgottesdienst
4. April Ostersonntag	
10.30 Uhr Ostergottesdienst mit Taufe, Pf.i.R. Appel	10.15 Uhr Ostergottesdienst Gottfried Scheerer
5. April Ostermontag	
	10.15 Uhr Sakramentsgottesdienst
11. April Quasimodogeniti	
	10.15 Uhr Predigtgottesdienst Pf.i.R. Käbisch
18. April Misericordias Domini	
9.00 Uhr Predigtgottesdienst	10.15 Uhr Predigtgottesdienst ausgestaltet von der Jungscharrüstzeit
25. April Jubilate	
	10.15 Uhr Predigtgottesdienst Prädikant Hochbaum
2. Mai Kantate	
Sonabend , 1. Mai um 17.00 Uhr Töpfergottesdienst	10.15 Uhr Predigtgottesdienst Andreas Wilde

Jungs- und Mädchenrüstzeiten

Das Jugendpfarramt Zwickau bietet wieder Kinderrüstzeiten an: vom 16. – 18. April im Rüstzeitheim Lauenhain für alle Jungs und vom 16. – 18. April im Jugendzentrum Zwickau für alle Mädchen. Auf dem Programm stehen natürlich gemeinsam übernachten, toben oder basteln, von Jesus hören und neue Freunde finden – Anmeldung im Jugendpfarramt Zwickau oder im Pfarramt Neukirchen.



Unsere Gottesdienste



Kirche Neukirchen	Kirche Lauterbach
1. April Gründonnerstag	
19.30 Uhr Tischabendmahlsfeier im Gemeindesaal Neukirchen	
2. April Karfreitag	
15.00 Uhr Sakramentsgottesdienst	10.15 Uhr Sakramentsgottesdienst Pf.i.R. Röbert
4. April Ostersonntag	
6.00 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof 9.00 Uhr Ostergottesdienst mit Taufe	10.15 Uhr Familiengottesdienst
5. April Ostermontag	
10.15 Uhr Predigtgottesdienst Pf.i.R. Appel	
11. April Quasimodogeniti	
14.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst Kindergottesdienst	10.15 Uhr Predigtgottesdienst Mini-Maxi-Kreis
18. April Misericordias Domini	
10.15 Uhr Predigtgottesdienst Sup.i.R. Fritz	10.15 Uhr Predigtgottesdienst Pf.i.R. Albers
25. April Jubilate	
9.00 Uhr Predigtgottesdienst	10.15 Uhr Predigtgottesdienst Mini-Maxi-Kreis
2. Mai Kantate	
10.15 Uhr Sakramentsgottesdienst	

Dankopfer: 2.4. Sächsische Diakonissenhäuser, 4.4. Jugendarbeit (1/3 verbleibt in der Gemeinde), 18.4. Posaunenmission und Evangelisation
Die Dankopfer der übrigen Sonntage sind für die eigene Gemeinde bestimmt.

Zusammenkünfte unserer Gemeinden

alle Gemeinden:

MÄNNERKREIS Dienstag, den 20. April um 19.30 Uhr in Lauterbach
„Lies die Bibel - bet jeden Tag“ mit Bezirks-Gemeinschaftsprediger B. Günther
TRAUERKAFFEE **Freitag**, den 16. April um 18.00 Uhr in Neukirchen
KONFIRMANDENUNTERRICHT



JUGEND REGIONAL

7. Klasse um 16.30 Uhr
Dienstag, 13. April in Neukirchen
Dienstag, 27. April in Lauenhain

Sonntag, 11. April um 17.00 Uhr
Wanderjugendgottesdienst in Langenhessen
Jugendgottesdienst am 25. April um 17.00 Uhr, Lutherkirche Zwickau

Neukirchen:

KURRENDE dienstags um 15.00 Uhr
KANTOREI montags, 19.30 Uhr
POSAUNENCHOR **Donnerstag**, den 15. April um 19.30 Uhr in Langenhessen
Sonnabend, 24. April um 9.30 Uhr in Langenhessen
Mittwoch, den 28. April um 19.30 Uhr in Neukirchen

CHRISTENLEHRE donnerstags von 14.00 Uhr bis 17.45 Uhr
ELTERNABEND Donnerstag, 22. April um 19.30 Uhr
SENIORENKREIS Donnerstag, den 1. April um 14.30 Uhr
Donnerstag, den 6. Mai um 14.30 Uhr

FRAUENKREIS Dienstag, den 13. April um 19.30 Uhr
THEMENABEND Freitag, den 30. April um 19.30 Uhr
Bibelarbeit mit Pf. Reichl

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

BIBELSTUNDE Donnerstag, den 8. und 22. April um 19.30 Uhr
Anspruchspartner aus dem KV im April ist Herr Raabs ☎ 5388

Lauterbach:

FRAUEN- UND MÜTTERKREIS Donnerstag, den 15. April um 15.00 Uhr
MINI-MAXI-KREIS Sonntag, den 11. und 25. April um 10.15 Uhr
BIBELSTUNDE Donnerstag, den 1., 15. und 29. April um 19.30 Uhr
bei Fam. Böhm, Dänkritz

Anspruchspartner aus dem KV im April ist Herr Fritzsche ☎ 41427

Gablenz:

FRAUENDIENST Donnerstag, den 29.4. um 15.00 Uhr
OFFENER ABEND Montag, den 12.4. um 19.30 Uhr mit Lutz Riedel
SINGKREIS montags um 20.00 Uhr

Lauenhain:

SENIORENKREIS Donnerstag, den 22.4. um 14.30 Uhr
FRAUENKREIS Gründonnerstag, den 1.4., Besuch des Ostergartens
in der Lutherkirche Crimmitschau
Treffpunkt 18.30 Uhr am Rüstzeitheim

JUNGE GEMEINDE dienstags um 18.30 Uhr
KINDERKREIS samstags um 10.00 Uhr
KRABELLGRUPPE Dienstag, den 13. und 27.4. um 9.00 Uhr
GEMEINSCHAFTSSTUNDE Mittwoch, den 14. und 28.4. um 19.30 Uhr
GEBETSKREIS dienstags um 20.00 Uhr
(Ort erfragen bei Gabriele Nönnig Tel. 947543)

CHRISTENLEHRE freitags 15.15 Uhr Klassen 1-3, 16.00 Uhr Klassen 4-6
Anspruchspartner aus dem KV im April ist Herr Bretschneider ☎ 41879

Wir nehmen auf in unsere Fürbitte

Getauft wurden in Lauterbach:

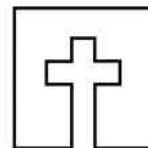


Heidemarie Bär
Amelie und Lilli Schumann, Töchter von Uwe Schumann und
Heidemarie Bär aus Lauterbach

*Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem
Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn:*

Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.

Ps. 91,1+2



Christlich bestattet wurden:

in Lauterbach: Erich Baum im Alter von 88 Jahren
in Neukirchen: Elfriede Schneider, geb. Gebhardt im Alter von
89 Jahren
Irmgard Hüttner, geb. Rothe im Alter von
81 Jahren

*Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen
mächtig. 2. Kor. 12,9*

In Neukirchen wurden außerdem beigesetzt:

Erhard Bauch, Gertrud Fröhlich, Margarete Trommer

Arbeitseinsatz um die Kirche

Am Sonnabend, 17. April um 8.00 Uhr wird ganz herzlich zum Arbeitseinsatz rund um die Neukirchner Kirche eingeladen.

Kirchensanierung Neukirchen

Was als Trockenlegung begann, wird vielleicht in einer Außensanierung enden. Der erste Bauabschnitt hat 33 T€ gekostet, davon wurden 3.526 € gespendet und ca. 2.400 € in Eigenleistung erbracht. Das Regionalkirchenamt unterstützte den Bau mit 5.000 €, die beantragte Förderung durch den Denkmalschutz in Höhe von 7.000 € steht noch aus.

Für den zweiten Bau-Abschnitt (Reparatur des Natursteinsockels und der Eingangstreppen, Putzen und Anstrich der gesamten Kirche) haben wir das Projekt erweitert und staatliche und kirchliche Zuschüsse beantragt. Von den ca. 65T€ Gesamtkosten bleiben dann der Gemeinde 9.600 € zu tragen.

Wir hoffen, dass diese Zusammenstellung nicht erschreckt, sondern ermutigt: So Gott will und die Förderungen wie geplant möglich sind, werden wir 2011 eine äußerlich komplett sanierte Kirche sehen – nicht zuletzt dank Ihres Engagement und Ihrer Spenden.

Gemeinderüstzeit in Schmannewitz

Vom 13.-16 Mai fahren wir auf Rüstzeit. Mit Spielen, gemeinsamen Unternehmungen und thematischen Einheiten für Kinder und Erwachsene werden die Tage der Rüstzeit gefüllt sein und trotzdem Platz lassen für alle, die einfach Zeit für sich selber brauchen.

Eine herzliche Erinnerung an den Anmeldeschluss, den **10. April**.



Foto: amarcord

Amarcord

Am 18. April um 17.00 Uhr wird das „ensemble amarcord“ in der St. Laurentiuskirche Crimmitschau ein Konzert geben. Ehemalige Mitglieder des Leipziger Thomanerchores gründeten 1992 das Vokalensemble und sind seitdem weltweit erfolgreich. Karten sind zum Preis von 9,50 € erhältlich.

Vom **6. – 9. April** bleibt das Pfarramt wegen Urlaub geschlossen!

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinden Neukirchen, Lauterbach, Lauenhain und Gablenz, Pestalozzistr. 32, 08459 Neukirchen, Internet: KircheNeukirchen.de
Pfarrer Christoph Reichl Tel. **704764** e-mail c.reichl@KircheNeukirchen.de
 Öffnungszeiten: Dienstag 9 –12, 14 -17 Uhr, Donnerstag 9 -12 Uhr, **E. Franke** Tel. **2470**
 Konto für Spenden: LKG Sachsen BLZ 85095164 KtoNr. 106500940, Verwendungszweck
Kirchgeld für Neukirchen: LKG Sachsen BLZ 85095164 KtoNr. 109910040, Kirchgeld Nr.
Kirchgeld für alle anderen: Commerzbank BLZ 87040000 KtoNr. 741724901, Kirchgeld Nr.
 Redaktionsschluss 20. des Monats, Druck KGV Crimmitschau, Auflage 960 Stück